V C
2949

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0001-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0002-5

L. 23, 31.
Qk. 23(31)

Vc
2949

Vorzeichnüs

Welcher gestalt Weiland des Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn / Herrn Augusti / Hertzogen zu Sachsen / des heiligen Römischen Reichs / Ertzmarschallen vnd Churfürsten / Landgraffen in Döringen / Marggraffen zu Meissen / vnnd Burggraffen zu Magdeburg / etc. Hochlöblicher vnd seliger gedechtnüs Leiche auff den Sontag Lætare, welcher ist der 13. Martij dieses gegenwertigen 86. Jahres aus dem Schloß zu Dreßden inn die Creutzkirche mit gewönlicher begengnis gebracht / folgendes Montages nach Freybergk gefürt / vnd denn daselbst zur Erden bestattet vnd beygesetzt worden.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Erstlich gedruckt zu Magdeburg bey Wilhelm Roß / Anno 1586.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0003-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0004-6

Östlichen / ist inn gedachter CreutzKirchen der Chor vnnd Porkirchen / so wol auch zu Freyberg mit schwartzem Landtuche bekleidet / vnnd daran inn der mitten das Churfürstliche Sächsische Wapen gehefftet / Die Altar aber inn berürten Kirchen / desgleichen die Predigstüle auch die zween Stüle auff der Pohrkirchen zu Dreßden seind mit schwartzem Lündischen Tuch behengt worden / vnd weil in solchen zweyen Stülen die Chur vnd Fürstliche Mannes Vnd Weibes personen nicht alle stehen konten / So waren bey dem ersten Stuele nach der lincken seiten / vnd an dem andern nach der rechten hand mit schwartzem Lündischen Tuch bekleidete Bencklein an die Pohrkirchen gesatzt / da mit die Fürstlichen Personen / so in gedachte Stüle nicht kommen / Vnd die Mannespersonen neben dem ersten Stuele / die Weibes Personen aber bey dem andern stehen bleiben möchten / Der kleine Platz aber zwischen beyden Stülen ward frey gelassen.

AVff den Sonnabend vor Lætare vnd also den tag vor dem Begengnüs wurden alle Glocken inn vnnd ausserhalb der Stadt zu Dreßden / vmb 12. vhr zu Mittage zu Leuten angefangen / vnd damit bis zu j. vhr nicht abgelassen. Desgleichen auch folgenden Sontag wiederumb zu bemelter stunde angehoben / vnnd damit nicht auffgehört / bis die Churfürstliche Leiche vnnd alles Volck / so dieselbige beleitet / inn die Creutz Kirchen kommen. D. Martinus Mirus Hoffprediger hat (da die Leiche in die Kirche gebracht / die Predigt gethan / vnnd seind vor vnd nach der Predigt etzliche Christliche Klaglieder gesungen worden.

VNd seind vor der Leiche 16. vnterschiedliche Fahnen/ vnd Funffzehen mit schwartzem Tuch vorhengte vnnd bedeckte Pferde / wie hernach vnterschiedlich folget / getragen vnnd gefurt worden / Vnnd haben die vnbenanten Graffen/ Herren/vnd vom Adel / so solche Pferde vnd Fahnen geführet vnd getragen / sich im Garten bey der Müntze hinder dem Schlosse nach Eilff Vhr an dem Sontage / Desgleichen auch die vier vnnd zwantzig Personen an Herren vnd vom Adel/so bey der Churfürstlichen Leiche (nach dem dieselbe auff einen sonderlichen darzu gemacheten Wagen gefurt worden) hergangen/ sich vmb jetzt bemelte zeit inn der Schloß Kirchen gesamlet vnnd finden lassen. Die Rähte aber vnnd andere so zum Wagen oder Fuhren / auch bey der Leiche nicht verordnet/haben sonsten auffgewartet / inn der Brand vnd Kirch Stuben.

DAs Chur vnd Fürstliche Frawen Zimmer in der gehörneten Stuben/ Das Stadt Frawen Zimmer / vnd der Rähte/ Doctoren vnd Secretarien Weiber auff dem Steinern Saal vber der Kirchen / Die Bürgers Weiber auff den Riesen Saal/Vnnd denn der Rath / vnnd fürnembste Bürgerschafft inn der Hoffstuben / bis die Churfürstliche Leiche aus der Schlos Kirchen getragen / auff zuwarten beschieden worden.

DJe Chur vnd Fürstlichen Anwesenden vnnd erfoderten Mannes vnnd Weibes Personen betreffend / haben sich die Mannes personen ins jetzigen Churfürsten / etc. Die Weibes Personen aber sich in der hinderlassenen Churfürstlichen Witwen Gemach gesamlet.

BElangende den Proces/ aus der Schloß Kirchen seind für den Schülern Merten von Seidewitz zu Ploeta/ Christoff Pflug zu Mausitz/Christoff Stammer/ Joseph Benno Theiler / Christoff von Haubwitz/Christoff von Schönberg/Christoff

stoff Zammacher Stadtheuptman zu Dreßden / vnd denn der Guardi Heuptman / vnd der Wachmeister in dreyen gliedern vorher gangen.

Denen ist nachgefolget Johannes Stumack Poleck in der Cantorey Basist / vnd ein lang schwartz Creutz in henden tragend / welchem 200. Schüller so alle in trawer Menteln vnd Zindeln Binden / vnd denn die Predicanten nachgangen / vnnd seind jetztgemelten Schülern Trawrmäntel vnnd Binden gegeben worden / welches denn auch zu Freyberck / da man mit der Leiche daselbst hinkommen / gleicher gestalt gehalten worden / vnd seind den verordneten Schuldienern vnd Predicantē / deren aber vber dreissig jedes orts zu Dreßden vnd zu Freyberg nicht gewesen / auch mit Trawermänteln vnnd Binden versehen vnd bedacht. Aber D. Miro / weil derselbe drey vnterschiedliche Predigten gethan / seind Funffzig Thaler gegeben worden. Die andern Knaben aber / so vber der anzahl / der 200. dauon zuuor gemeldet / seind auff die Schule gefodert / vnnd einem jeden einen halben Thaler gereichet / vnd das Geld durch zweene Kammerschreiber / als Joachim Lösern / vnnd Michel Rudeln ausgetheilt worden / Das Geld aber ist alles dis Jahrs schlages gewesen.

NAch solchen Schülern vnd Predicanten seind gefolget die Trommeter vnnd Heerbeucker / vnnd seind die Trommeter mit schwartzen Fahnen / daran das Churfürstliche Wapen mit den zweyen Schwerten vnd Rautenkrantz gesteckt / so wol auch die Heerbaucke / daran jetztgemelt Wapen gleichergestalt gemacht / behenget gewesen.

DErselben folgeten die Chur vnd Fürstliche anwesende Marschalche drey inn einem Gliede / vnnd gienge der Churf. Sächsische Marschalch im ersten Gliede mit einem schwartzen

Stabe/den er inn der rechten Handt trug/ inn der mitten forne an.

Nach den Marschalchen folget das Churfürstliche Sächsische/ vnd denn das andere Hoffgesinde vom Adel/so sonsten nicht zu diensten bescheiden/vnnd giengen in jederm Glied auch drey Personen. Auff die Marschälche vnnd das Hoffgesinde folgten 16. vnterschiedliche Fahnen/ vnnd 15. mit schwartzen tuch behengete Pferde/denen forne an dem Kopffe / vnnd denn hinden auff beyden Hüfften an den Seiten die Wapen / so an den 16. vnterschiedlichen Fahnen / gemalt vnd angehefft warē.

Die erste Fahne/welche die Blutfahne genant wird/vnd die Regalien bedeutet / truge für dem Pferde her/ Graff Allbrecht von Barbi / dem folget ein bekleidet Pferd daran jetzt gemelter Fahnen Wapen drey / eins am Kopffe/ vnnd beyden Hüfften eins stunden/ vnd führet das Pfert Jacob von Blanckenburg / vnd Frantz Kanne.

DJe Ander Fahne / darauff der Graffschafft Eisenberg Wapen gemahlet / trug Herr Haug von Schönburg / deme folgete ein bekleit Pferd / daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey stunden/vnd führet das Pfert Allbrecht Volrath Rauchheupt / vnnd Jhan von Weberling.

Die dritte Fahne/darauff/der Graffschafft Brehna Wapen gemahlt/trug Herr Heinrich von Reinetzcki/ dem folgte ein bekleidet Pfert/ daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey stunden/ das Pfert führt Görg Wilhelm von Berbißdorff/vnnd Heinrich Wachtel.

Die vierdte fahne/darauff der Graffschafft Pleissen wapen waren gemahlt/ trug Herr Görg von Schönburg / dem folget ein bekleidet Pfert/ daran jetztgemelter Wapen auch drey stunden / vnd führet das Pfert Claus von Krosig/ vnd Bünaw zu Tetzschen.

Die

DJe Fünffte Fahne/darauff der Graffschafft Aldenburg Wapen gemahlet / trug Schenck George von Tautenberg/ deme folget ein bekleidet Pferd/ daran jetzgemelter Fahnen wapen auch drey stunden/ vnd füret das Pferd Hans von Wenden / vnd Hans Görge von Osterhausen.

DJe Sechste Fahne / darauff der Graffschafft Orlamünd Wapen gemahlet / trug Graff Bastian Schlick/deme folget ein bekleidet Pfert / daran jetzgemelter Fahnen Wapen drey/ vnnd führet das Pfert Herman von Biesenroth/vnnd Christoff von Landskron.

DJe Siebende Fahne / darauff des Burggraffthumbs Magdeburg Wapen gemahlet/ trug Graff Hans Görg von Mansfelt/ dem folget ein bekleidet Pfert/daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey stehend / vnnd führet das Pferd Wolff Ernst von Wolfframsdorff vnd Hans Görge Wehse.

DJe Achte Fahne / darauff der Graffschafft Henneberg Wapen gemahlet/ trug Graff Sigmunt von Gleichen / dem folget ein bekleidet Pfert / daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey/vnnd führet das Pfert Görge Löser/vnnd Vespasianus von Regenspurg.

DJe neunde Fahne/ darauff der Graffschafft Landsberg Wapen gemahlet/trug Graff Ernst von Honstein/dem folget ein bekleidet Pfert / daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey stehend/ vnd führet das Pfert Heinrich von Nischwitz / vnnd Christoff Baltzer von Petzschwitz.

DJe Zehende Fahne / darauff der Pfaltz Düringen Wapen gemalt/ trug Graff Albrecht von Schwartzburg/dem folget ein bekleidet Pfert / daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey stehend / vnd führet das Pfert Joachim Bisenroth/ vnnd Paul Kröbeln Jegermeister.

DJe Eilffte Fahne/ darauff der Pfaltz Sachsen Wapen gemahlt

gemahlt/trug Graff Heinrich von Stollberg / deme folget ein bekleidet Pferd/ daran jetzt gemelter Fahnen Wapen drey/ vnd führet das Pferd Rudolff von Bünaw zum Wiesenstein/ vnnd George von Starschedel.

DJe Zwölffte Fahne / darauff des Marggraffthumbs Meissen Wapen gemahlet/ trug Graff Otto von Solms/ deme folget ein bekleidet Pferd nach/ daran jetzgemelten Fahnen Wapen drey stehend / vnnd führet das Pferd Heinrich von Schönberg zum Frawenstein/ vnd Hans von Osterhausen.

DJe Dreyzehende Fahne/ darauff der Landgraffschafft Düringen Wapen gemahlet / trug Gebhard Marschalch zu Gasserstedt / als ein Erbmarschalch in Düringen/ deme folget ein bekleidet Pferd / daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey/ vnnd führet das Pferd Abraham von Einsiedel / vnnd Wolff Albrecht von Schleinitz.

DJe Vierzehende Fahne/ darauff das Hertzogthumb Sachsen Wapen gemahlet/ trug Graff Otto von Reinstein/ deme folget ein bekleidet Pferd / daran jtztgemelter Fahnen Wapen drey / vnd führet das Pferd Tham Pflug zu Pehlen/ vnd Hillebrand von Einsiedel.

DJe Funffzehende Fahne / darauff der Chur Sachssen/ Wapen gemahlet/ trug Hans Löser/ als ein Erbmarschalch der Chur Sachsen / dem folget ein bekleidet Pferd/ daran jetztgemelter Fahnen Wapen drey/ vnd führet das Pferd Herr Christoff von Schleinitz vnd Nickel von Miltitz.

DJe Sechzehende Fahne/ darauff das gantze Churfürstliche Sächsische Wapen gemahlet/ trug Graff Wilhelm von Schwartzburg/ dem folget ein Pferd/ darauff Stellanus von Holtzendorff mit des verstorbenen Churf. zu Sachsen gantzen Kürss/ welcher schwartz vnd mit Gold vergüld/ ist gesatzt/ vnd inn der Rechten Handt einen Stab / den der verstorbene

Churfürst

Churfürst in seinem Ampt gebraucht/ gefürt/ vnnd das Pferd auch mit einer stählenen dißfals gebreuchlichen rüstung vorsehen worden.

VNd nach dem gieng Hans Curt von Pappenheim/ als ein Erbmarschalch des Reichs alleine/ vnd trug das Gülden Churschwert vnter sich / mit der spitzen nach der Erde gewend.

DArnach gieng der Churf. Sächsische Cantzler/ vnd trug des verstorbenen Churfürsten gros Insiegel auff einem schwartzen tüchern (mit schwartzen taffenden an beyden seiten behengten Küssen) welchem Baltzar Wurm Churf. Sächsischer Stallmeister auch besonders folget / vnnd trug den Chur Hut auff einem schwartzen tüchenen / darzu sonderlich bereiteten/ mit schwartzen taffenden an beyden seiten behengten Küssen.

Den folget die Churf. Leiche auff einen sonderlichen Wagen / so darzu gemacht / vnnd allein inn den beyden Städten Dreßden vnd zu Freybergk gebraucht worden/ Den Wagen aber füreten acht mit schwartzen Tuch behangene Pferde/ vnnd war zu einem jeden Pferde eine Person vom Adel/ so es führet/ verordnet / Neben der Leiche aber giengen nachfolgende 24. Herrn vñ vō Adel/ auff einer jder seitē 12. beyher/ Als nemlich:

Herr Wolff von Schönberg/
Herr Veit von Schönberg/
Schenck Heinrich Tautenberg/
Hans von Berlebsch/
Hans Buch/
Johan von Ahlen/
Hans von Bonicka/
Wolff von Carlowitz/
Dietrich von Miltitz/
Ehrich Nabiel der Elter/
Melchior von Breitenbach/
Hans Pflug zu Frawenheim/
Schenck zu Delitzsch v. Tautenberg/
Schenck Burck: v. Tautenberg/
Compter zu Greiffsteht/
Ernst von Mandelslow.
Hans Wolff von Schönberg/
Adrian von Wolffen/
Friederich von Schönberg/
Haubold von Schönberg/
Dietterich von Trotta/
Hans von Miltitz/
Moritz von Hofseldt/
Hans von Wechern.

NAch der Churfürstlichen Leiche folgten erstlich der jetzige Churfürst zu Sachssen/ vnd gieng zu seiner C. F. G. rechten

rechten

en hand der Churfürst zu Brandenburg/vnd zur lincken seiten Hertzog Johan Casimir zu Sachssen als der Eiden.

Darnach folgten Pfaltzgraff Johan Casimirs vnnd des Bischoffs zu Halberstadt als beider nachgelassener Töchter Männer Gesandten.

Zum dritten folgete Hertzog Friderich Wilhelm zu Sachsen als der Vetter/Vnd denn Hertzog Julij zu Braunschweig als des Schwehers Gesandte.

Zum vierdten folgten Marggraff George Friderichs vnd Landgraff Wilhelms zu Hessen Gesandten.

Zum Fünfften Landgraff Ludwigs vnd Landgraff Georgens Gesandten.

Zum sechsten Pfaltzgraff Phillips Ludwigs zu Neuberg zweene Gesandten / Vnd giengen bey den Chur vnd Fürstlichen Personen vnnd Gesandten / Auch den Fürstlichen Gemahlin zu beyden seiten / da man in die Kirche vnd wider heraus gieng/die Trabanten gleich getheilet beyher.

Darauff giengen die Churfürstlichen Sächsischen Räthe / Alle weil aber auch die Capitelmeister / zu Merseburg / Meissen vnd Naumberg von seiner Churfürstlichen Gnaden erfordert / So war verordnet / das die abgesandten Capitels Herrn/so wol auch der frembden ankommenden Herrn Rähte je drey vnd drey zu gleich giengen / Doch wird den Capitularib. von den Räthen die mittel stelle gelassen / vnnd giengen diese Personen alle mit verdeckten Angesichtern.

Nach den Räthen folgeten die Chur vnd Fürstlichen anwesende Hofmeistere / auch mit verdeckten Angesichten / je drey vnnd drey in einem Gliede/ für den Churfürstlichen vnnd Fürstlichen Weibes Personen her/ Dieselben aber folgeten in nach besatzter ordnung zwischen auch hernach genanten Fürsten/Graffen vnnd Herrn:

Nem-

NEmlichen/ vnd zum Ersten:

Die Churfürstliche Sächsische Widwe/ die führet der Herr Administrator zu Magdeburg/ vnd Fürst Joachim Ernst zu Anhalt als der Herr Vater.

ZVm Andern/ die jetzige Churfürstin zu Sachsen/ die führete Hertzog Wolffgang zu Braunschweig/ vnd Hertzog Johans zu Sachsen.

ZVm Dritten/ Hertzog Johans Casimir zu Sachsen Gemahl/ die führeten zweene junge Herrn von Anhalt.

ZVm Vierden/ die Churfürstin zu Brandenburg/ die führeten Graff Wolff zu Barbi/ vnnd Wolff Gebhardt zu Mansfeld.

ZVm Fünfften/ Die Fürstin von Anhaldt/ als die Schwieger Mutter/ führete Graff Braun von Mansfelde/ vnd Graff Rothe von Stolberg.

ZVm Sechsten/ des Herrn Administrators Gemahl/ die führeten Graff Jobst zu Barbi/ vnnd Graff Heinrich zu Stolwerck.

Zum Siebenden/ Hertzog Wolffgang zu Braunschweig Gemahl/ die führeten Graff Caspar vnnd Graff Heinrich zu Mansfeld.

LEtzlich gieng das Frewlein von Mansfeld/ welche im Frawenzimmer daselbst das fürete Hieronymus von Kanitz/ Vnnd hatten alle jetzbemelte Fürsten/ Graffen vnnd Herrn/ so bey den Chur vnd Fürstlichen Weibes Personen giengen/ auch das Angesicht bedeckt.

Nach genanten Chur vnnd Fürstlichen Weibes Personen folgeten ihr Fürstliche G. allerseits Frawenzimmer nach der ordnung/ die vnter J. F. G. wie jetzgemelt gemacht worden/ Denselben gieng nach das Frawenzimmer/ so inn der

Stadt wohnet/desgleichen der Rähte / Doctoren vnd Secretarien Weiber.

DJesen folgeten die Churfürstliche Sächsische Cantzeley Kammer vnd Renterey Personen.

NAch jnen gieng alles Hoffgesinde/Vnnd auff dieselben folget der Rath/ vnd nach jnen die gemeine Bürgerschafft/vnd denn giengen der Raths personen vnd Bürger Weiber.

ES war auch verordnet/das etzliche gewisse Personen die zeit vber/weil dis Begengnüs weret / auff dem Schlosse bleiben/ vñ war darzu Hans von Kitzscher Churfürstlicher Sächsischer Haus Marschalch/ Caspar Gottmanshausen / Asmus von Carlowitz / vnd der Amptschösser daselbst verordnet.

SO waren auch solche zeit vber die Stadthor verschlossen.

Dietterich Schleinitz zu Bornitz vnd N. N. waren auff die Fürstliche vnd Statfrawenzimmer/auch der Rähte/Doctoren vnnd Secretarien Weiber bescheiden/ vnnd Burckhardt Reiche vnnd Veit Clemens hiessen die Bürgers Weiber abgesatzter ordnung nachgehen/wie vnd wo sie folgen solten.

DA die Churf. Leiche in die Creutzkirche bracht/ward dieselbe auff dem Wagen/darauff sie hienein gefurt worden/vnter den Predigstuel gesetzt/der Wagen aber also gemacht war/das/ so bald die acht Pferde / so dafür giengen abgefürt/auch die Deistel dauon genommen worden/ Vnd theten bey dem Wagen die 44. Personen / so neben der Churfürstlichen Leiche zu gehen verordnet/bis die Churf. vnnd Fürstlichen personen wiederumb aus der Kirchen giengen auffwarten. Hinder denselben aber die vorbenanten Fahnen inn die darzu sonderlich gemachten Hölzer dergestalt gestackt/ das die Fahne/darein das gantze Churf. Wapen stehet oben zum Heupt/die Blutfahne vnden zum Füssen/ vnnd die andern Fahnen zur seiten voriger ordnung nach gesteckt.

DJese Fahnen bleiben auch die Nacht vber bey der Churfürstlichen Leiche also stehen/vnd dieselbige in der Stadkirchen so wol auch hernacher zu Freiberg die Nacht vber / ehe sie begraben ward / wie zuuor auffm Schlos geschach mit etzlichen personen vom Adel/ vnd durch die Trabanten bewacht wordē.

JN den beyden obgedachten vorhengten Stülen auff der Pohrkirchen inn der Stad Dreßden vnnd Freyberg stunden Chur vnnd Fürstliche Mannes vnd Weibes Personen / Jnn dem ersten Stule / welche aber raumes halben darein nicht komen / die traten in die Stül zur lincken seiten/ wie obgemelt.

Die Weibes Personē aber giengen in den andern Stuel/ vnnd welche darein nicht kommen könten/ die blieben haussen stehen / vnnd hinder jhr Churfürstlichen Gnaden Stülen die Graffen / so die Chur vnd Fürstliche Weibes Personen geführet/neben den beschriebenen Herrn der Capitel vnnd Rähten / auch die Chur vnd Fürstliche Frawenzimmer/vnnd ward sonst niemands auff die Pohrkirchen gelassen.

DJe Marschalche aber mit dem Hoffgesinde vom Adel/ so die Fahnen trugen / vnd Pferde aller seits geführet / stunden vnten inn den Stülen vnter der Pohrkirchen gegen dem Predigstuel vber / vnd das Stad Frawenzimmer/vnnd die andern Weiber vnten in der Kirchen in den Gestülen.

DA man wiederumb aus der Kirchen kam / giengen alle Graffen / Herrn vnd vom Adel so die Fahnen getragen/vnnd die Pferde gefurt / vnnd neben der Leiche gangen / nach den Chur vnd Fürstlichen Marschalchen für der Herrschafft her/ vnd folgten darauff die Gesandten vnd Rähte wiederumb auff das Schlos neben den Chur vnd Fürstlichen Mannes vnnd Weibes Personen/auch die Trabanten zu beyden seiten wie obgemelt.

DEn armen Leuten wurden nach gehaltenem Begengnus zu Dreßden / so wol auch zu Freyberg nach dem Begrebnis jedem einen Orts Thaler von den Kasten Herrn hewriges schlages zu Dreßden bey den Fleischbencken / so wol zu Freyberg an einem hierzu gelegenem orte ausgetheilet.

AVff den Montag Letare ward die Churfürstliche Leiche im gleichen Proces von allen vorgemelten Herrn vnnd Personen nach Freyberg geleitet vnnd gebracht / Vnnd hatten die Graffen / Herrn / vnnd vom Adel jhre Empter vnnd befehlich / wie dauon oben vnterschiedlich meldung geschehen / daselbsten inn hienein führung der Leiche / wie zu Dreßden zuuorrichten.

Als man nu nicht weit von der Stad war / kamen der Leich entgegen der gantze Rath / Bürgerschafft vnnd Knabschafft sampt der Schule vnd vielen Predicanten / welche gleichfals alle mit Trawermenteln vnd Binden bekleidet waren.

DJenstages nach Letare / vormittage vmb 8. vhr ward die Leiche vom Schlosse zu Freyberg inn die Pfarrkirche / der Thumb genant / inn gleichem Proces wie zu Dreßden geschehen / geführet / Allda that D. Mirus abermal eine Leichpredigt / da dieselb geendiget / ward die Leiche ins Chor geführet / vnd daselbst zu Freyberg (wie gebreuchlich) durch die Knabschafft inn die Erde gesetzt vnnd bestattet / das Grab vermawret / der Sarg im Chor vergittert / vnnd die Fahnen zu ringst vmbher gesteckt.

Als nun die Chur vnnd Fürsten / sampt dem Frawenzimmer / Graffen / Herrn vom Adel gestanden / Rähten vnnd anderm Hofgesinde wiederumb aus der Kirchen nach dem Schlos

Schlosse giengen / trugen die Trabanten / deßgleichen die Bürger / so inn den Gassen auffwarteten / die Spitzen jhres Spiesse wider vber sich / So trug auch der von Pappenheim das Churschwerdt auch blos mit der Spitze wider inn die höhe gerichtet / Als man nu wider auffs Schlos kam / gieng ein jeder widerumb in sein gewarsam.

Alt 2947 8°

X 2205949

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0020-5

Vc
2949

nüs

talt Wei-

igsten Hochgebor-

errn Augusti / Hertzo-

ömischen Reichs / Ertzmar-

raffen in Döringen / Marg-

zraffen zu Magdeburg / etc.

nüs Leiche auff den Sontag

tij dieses gegenwertigen 86.

den inn die Creutzkirche mit

t / folgendes Montages

denn daselbst zur Er-

gesetzt worden.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

zu Magdeburg

Ross / Anno

6,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102515-p0021-0